casafino
Mein Haus. Mein Stil

Versetzanleitung Wood Brett

Grundsätzlich ist die Verlegung von Wood Bretter als punktuelle Ergänzung oder Aufwertung Ihrer Außenflächen in Form von Trittplatten im Rasen oder Gehwegen gedacht.
Wenn allerdings eine flächige Verlegung geplant ist empfehlen wir die ungebundene Bauweise (Verlegung im Splittbett)

Ungebundene Bauweise – Verlegung im Splittbett

Diese Bauweise stellt die Regelbauweise dar,und wird von uns empfohlen!
Definition gemäß ÖNORM B 2214 Bauweise, bei der die Bettung und die Fugenfüllung ohne Zusatz von Bindemitteln hergestellt werden.
Belastbarkeit: Nur zum Begehen geeignet. Benutzung unmittelbarnach Verlegung.
Auf den Oberbau kommt es an.Nach erfolgtem Aushub, der etwa 30 cm größer sein sollte als die fertige Fläche, ist das Unterbauplanum zu verdichten. Ist der anstehende Boden nicht frostsicher oder schlecht verdichtbar,ist eine untere Tragschicht (Frostschutzschicht) lagenweise aufzubringen (Lagenhöhe max. 20 cm) und mittels Rüttelplatte auf Sollhöhe ± 2 cm zu verdichten. Als Frostschutzmaterial werden korngestufte, humusfreie Sand-Kies-Gemische oder gebrochene Gesteinskörnungen sowie deren Mischungen eingesetzt (Körnungen 0/45 bis 0/63 mm). Es folgt die Aufbringung der oberen Tragschicht in einer Dicke von 10 - 20 cm. Diese sollte, wie die spätere Plattenfläche, ein Mindestgefälle von 2 % aufweisen. Die maximale Abweichung von der Sollhöhe darf ±1 cm betragen.

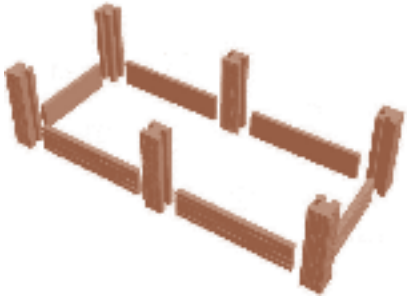
Material: Körnungen 0/22 bis 0/45 mm, je nach Schichtdicke.

Bettung: Das Gefälle der oberen ungebundenen Tragschicht (Feinplanie) muß mindestens 2 % betragen weiters muss diese Tragschichte mit einer Genauigkeit von +/- 1,5 cm von der Sollhöhe hergestellt (gemessen auf einer Länge von 4 m) werden. Dies ist wichtig, da gröbere Unebenheiten sich nicht durch das Pflasterbett ausgleichen lassen.

Verfugen: Geeigneten, bindigen Fugensand mit ausreichendem Anteil an Stützkorn in Abhängigkeit der Fugenbreite in die Fugen einkehren bis die Fugen völlig gefüllt sind. Bei Fugenverschluss mit werksgemischten Fugenmaterialien oder Fugenverfestigern sind die Hinweise der Erzeuger zu beachten. Danach ist die Fläche sofort benutzbar.

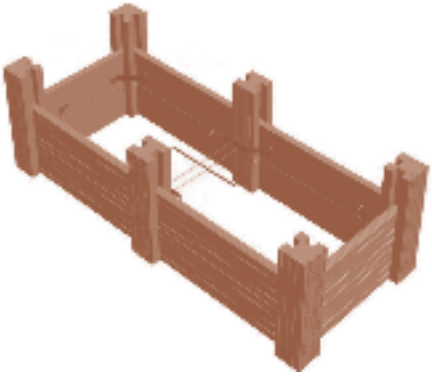
1. Die Pfosten auf einen im Voraus vorbereiteten ebenen Untergrund legen.

2. Zwischen die Pfosten die Bretter der ersten Schicht einlegen.

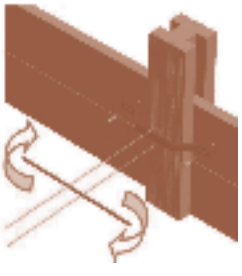


3. Auf die erste Schicht der Bretter zwischen die Pfosten die Bretter der zweiten Schicht mit Gewindehülsen legen.

4. Die Bretter mit ZN Bandstahl und den Schrauben mit der Unterlegscheibe bei den Eckpfosten und mit Bandstahl und den Schrauben mit der Unterlegscheibe bei den Durchlaufpfosten miteinander verbinden.

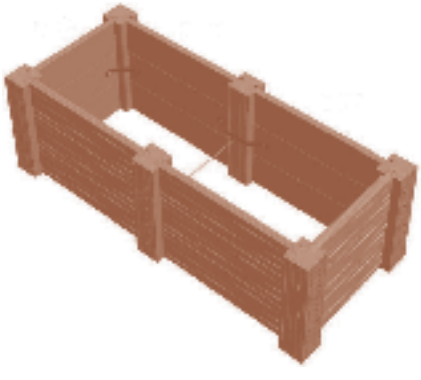


5. In Bandstahl bei den Durchlaufpfosten den versteifenden Bindedraht V1 ø 3 mm einfädeln. Die beiden Drahtenden mit kreisender Bewegung miteinander verbinden. Zwischen die Bindedrähte eine geeignete Stahlstange (z.B. Glattstahl ø 10 mm, Länge 500 mm) einlegen und mit kreisender Bewegung im Uhrzeigersinn das sog. Rödeln durchführen, eine Versteifung von Mittelpfosten. Das Rädeln, Versteifen vorsichtig durchführen, damit die Durchlaufpfosten B von der regelmäßigen Grundrisslinie des Beetes nicht abweichen.

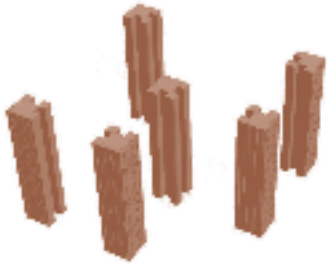


6. Der Aufbau des Beetes wird mit dem Setzen der Bretter und der dritten (und letzten) Schicht zwischen die Pfosten abgeschlossen.

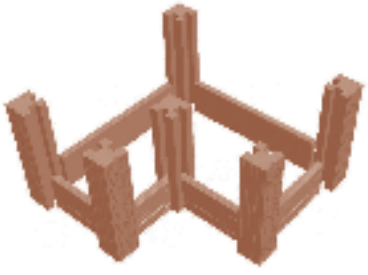
Abschließend: Einzelne Bauteile des BEETES während der Montage befestigen, jedoch nicht festziehen, um ein kleines Spiel beim Zusammenbau von anderen Bauteilen zu erhalten. Die Bauteile erst nach dem erfolgten Zusammenbau von allen Bauteilen des BEETES endgültig festziehen. Das endgültige Festziehen ist mit einem gewissen Gefühl durchzuführen, damit die einbetonierten Gewindehülsen nicht herausgerissen werden.



1. Die Pfosten auf einen im Voraus vorbereiteten ebenen Untergrund legen.

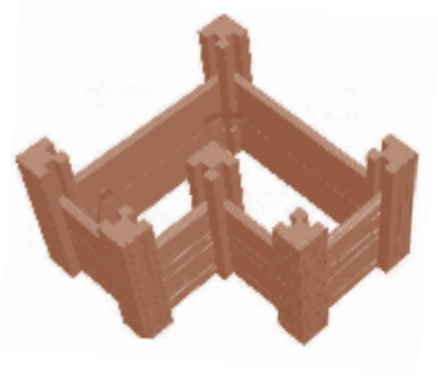


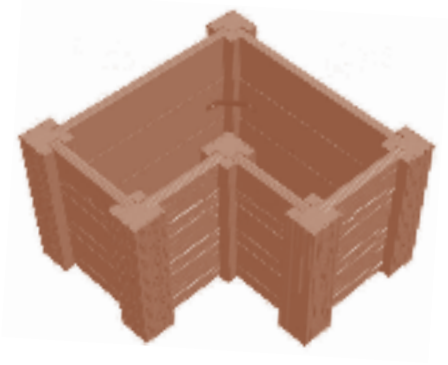
2. Zwischen die Pfosten die Bretter der ersten Schicht einlegen.



3. Auf die erste Schicht der Bretter zwischen die Pfosten die Bretter der zweiten Schicht mit Gewindehülsen legen.

4. Die Bretter mit Bandstahl und den Schrauben mit der Unterlegscheibe miteinander verbinden.



5. Der Aufbau des Beetes wird mit dem Setzen der Bretter der dritten (und letzten) Schicht zwischen die Pfosten abgeschlossen.

Abschließend: Einzelne Bauteile des BEETES während der Montage befestigen, jedoch nicht festziehen, um ein kleines Spiel beim Zusammenbau von anderen Bauteilen zu erhalten. Die Bauteile erst nach dem erfolgten Zusammenbau von allen Bauteilen des BEETES endgültig festziehen. Das endgültige Festziehen ist mit einem gewissen Gefühl durchzuführen, damit die einbetonierten Gewindehülsen nicht herausgerissen werden.